Niederschrift

16-021. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales

am Mittwoch, 02.09.2009, 17:10 Uhr bis 19:00 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes (Neubau) in Heppenheim, Graben 15

Tagesordnung

Punkt 1	Bericht der Patientenfürsprecher beim Kreiskrankenhaus Bergstraße in Heppenheim für 2008/2009 Vorlage: 16-1371
Punkt 2	Herbst-Camp 2008, Auswertung und weitere Entwicklung Vorlage: 16-1298
Punkt 3	Ganzheitliche Seniorenberatung Statistik 2008 Vorlage: 16-1422
Punkt 4	Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Anwesende:

stellvertretender Ausschussvorsitzender (für Vorsitzenden Tobias Heinz):

Kramer, Benjamin	FDP	

Ausschussmitglieder:

Frank, Lucia	CDU	
Gärtner, Karin	CDU	
Iwen, Jürgen	CDU	in Vertretung für Klaus-Peter Stricker
Rieger, Heinz	CDU	
Schich-Kiefer, Ingrid	CDU	in Vertretung für Tobias Heinz
Buschmann, Irma	SPD	in Vertretung für Matthias Baaß
Dörsam, Andreas	SPD	in Vertretung für Willy Schröder
Schocke, Heinz-Jürgen	SPD	
Thomas, Willi	SPD	
Ruoff, Jochen	GRÜNE	in Vertretung für Franz Apfel
Scholz, Monika	FWG	

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i. V. mit § 33 HKO):

Jänsch, Klaus	REP	in Vertretung für Peter Bitsch

stellvertretende Kreistagsvorsitzende:

von Hunnius, Roland	FDP

Fraktionsvorsitzende:

Schneider, Gottfried	CDU

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat (bis zeitweise TOP 2)
Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter

Gäste:

Nauth, Erich	Patientenfürsprecher am Kreiskrankenhaus Bergstraße (zu TOP 1)
Woll, Rüdiger	Verwaltungsleiter am Kreiskrankenhaus Bergstraße (zu TOP 1)
Herr Klären	Centrum für Evaluation (CEval) an der Universität des Saarlandes (zu TOP 2)
Herr Baltes	Lernmobil e.V. Viernheim (zu TOP 2)
Frau Thormälen	Staatliches Schulamt Heppenheim (zu TOP 2)

Verwaltung:

Blume, Claudia	Schulabteilung (bis TOP 2)
Paddenberg, Brigitte	Ausländerbeauftagte (bis TOP 2)
Zwecker, Martina	Amt für Soziales (bis TOP 3)
Arnold, Markus	BA-Student (bis TOP 2)

Schriftführer:

Fasser, Helmut	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Kramer eröffnete um 17:10 Uhr die 16-021. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Entschuldigt fehlte Abgeordneter Michael Appelt (DIE LINKE)

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Bericht der Patientenfürsprecher beim Kreiskrankenhaus Bergstraße in Heppenheim für 2008/2009**
Vorlage: 16-1371

Der Ausschuss hat von der Vorlage 16-1371 und dem beigefügten Bericht der Patientenfürsprecher beim Kreiskrankenhaus Kenntnis genommen.

Nach kurzer Vorstellung des Berichtes beantwortete Herr Nauth Fragen der Ausschussmitglieder.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Kramer und Erster Kreisbeigeordneter Metz dankten Herrn Nauth und seiner terminlich verhinderten Stellvertreterin Frau Koberg für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse der Patienten.

Gegenstand kurzer Aussprache über den Bericht und den laufenden Betrieb des Krankenhauses waren die Erweiterung des medizinischen Angebots im Sinne unternehmerischen

Handelns, vermehrter Einzug wirtschaftlichen Denkens und dessen Auswirkungen auf Betrieb und Personalausstattung, das Qualitätsmanagement, das Preis-/Leistungsverhältnis bei Telefon und Fernsehen und die Tätigkeit ehreamtlicher Kräfte zu Betreuung der Patienten (grüne Damen).
Angeregt wurde, in Zukunft die Altersstruktur der Patienten, die Kritik oder Beschwerden äußern, in dem Bericht festzuhalten.

Punkt 2: **Herbst-Camp 2008, Auswertung und weitere Entwicklung**
Vorlage: 16-1298

Der Landrat zog eine grundsätzlich positive Bilanz des im Herbst 2008 erstmalig durchgeführten Feriencamps für versetzungsgefährdete Schüler. Der vom Kreistag gesetzte Ansatz sei grundsätzlich richtig. Angesichts der finanziellen Lage des Kreises sollte aber eine Fortführung der Maßnahme, wie im Beschlussvorschlag dargestellt, an eine mindestens fünfzigprozentige Co-Finanzierung des Landes geknüpft werden.

Herr Klären vom Centrum für Evaluation an der Universität Saarbrücken (CEval) gab unterstützt durch Powerpointpräsentation eingehende Erläuterungen zu dem von ihm verfassten Evaluationsbericht über das Herbstcamp mit seinen Zielen und Ergebnissen. Der Bericht lag den Ausschussmitgliedern auch in schriftlicher Form vor.

Der Ausschuss beriet anschließend eingehend sowohl über den Evaluationsbericht als auch über die Dokumentation der Durchführung des Camps durch den Verein Lernmobil e.V. Viernheim. Es gab vielfältige Fragen zu den dargestellten Evaluationsmethoden und deren Ergebnissen und Aussagekraft im Einzelnen. Insbesondere die Evaluation schulischer Leistungssteigerungen als eines der Hauptziele und die diesbezüglichen Ergebnisse wurden, unbeschadet unstrittiger Verbesserungen im Sozialverhalten und des Selbstbewusstseins der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, kritisch hinterfragt. Dabei wurde die Problematik der Wirksamkeitsmessung pädagogischer Interventionsmaßnahmen deutlich (Versäumnisse eines Jahres sind nicht in zwei Wochen aufzuholen, Zensuren als alleiniger Anhaltspunkt unzureichend, Wertung harter und weicher Faktoren). Dies und die Tatsache, dass sich die Schüler im Camp "gut angenommen" fühlten, ihre "Motivation gesteigert" wurde, mit dem Camp Schüler und Eltern "zufrieden" waren, wurde im Verhältnis zu dem finanziellen Aufwand mit Blick auf Nachhaltigkeit differenziert gesehen und bewertet.

Im Hinblick auf eine mögliche Fortführung der Maßnahme wurden Veränderungen in der methodischen Konzeption und in den Zielen für eine Förderung der schulischen Fähigkeiten förderungsbedürftiger Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen und/oder mit Migrationshintergrund für notwendig erachtet.

Herr Baltes vom Verein Lernmobil e.V. Viernheim und Frau Thormälen vom Staatlichen Schulamt Heppenheim nahmen zu verschiedenen Aspekten sowohl der Nachbetrachtung des Camps 2008 als auch der Überlegungen um künftige Förderungen Stellung.

Abgeordneter Ruoff informierte über die Absicht seiner Fraktion, in der anstehenden Kreistagssitzung das Thema Herbstcamp von Tagesordnung 1 in Tagesordnung 2 überstellen zu lassen, um vor dem Hintergrund der Erkenntnisse aus der Evaluation einerseits und der Finanzsituation des Kreises andererseits über den Einsatz eigener Finanzmittel des Kreises sprechen zu können.

Auch Abgeordneter Schocke signalisierte Beratungsbedarf seiner Fraktion und stellte Überlegungen an, alternativ zum Beispiel andere, kostengünstigere Fördermodelle (wie etwa fördernde Begleitung und Betreuung von Schülern über das gesamte Schuljahr hinweg, gegebenenfalls auch durch private Anbieter) zu suchen. Er hielt eine gänzliche Absetzung des Punktes von der Tagesordnung der Kreistagssitzung und eine Fortführung der Beratungen intern in der Verwaltung und in den Fraktionen der Sache für angemessener als eine jetzige Abstimmung.

Der Ausschuss nahm die Tendenz zur Absetzung des Punktes von der Tagesordnung der anstehenden Kreistagssitzung einvernehmlich auf und sah in einer vom Vorsitzenden erbetenen Abstimmung einstimmig davon ab, über die Vorlage des Kreisausschusses in der heutigen Sitzung zu befinden und eine Beschlussempfehlung an den Kreistag zu geben.

Punkt 3: **Ganzheitliche Seniorenberatung Statistik 2008**
Vorlage: 16-1422

Der Ausschuss für Schule und Soziales hat von der Vorlage 16-1422 Kenntnis genommen.

Frau Zwecker gab zu der Vorlage weitere Erläuterung und verwies auf sich in den nächsten Jahren aufgrund der demographischen Entwicklung ergebenden Aufgabenstellungen.

Als besonderen Schwerpunkt nahm der Ausschuss das Stichwort "Wohnen im Alter" (Betreutes Wohnen zu Hause, Wohnberatung, Einrichtung ehrenamtlicher Betreuungsdienste, Demenzproblematik) auf. Frau Zwecker machte werbend auf verschiedene Informationsveranstaltungen in naher Zukunft aufmerksam.

Der Ganzheitlichen Seniorenberatung im Kreis bescheinigte der Ausschuss gute und fruchtbare Arbeit.

Punkt 4: **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

Hierzu lag nichts vor.

Die Sitzung wurde um 19:00 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzender:	Schriftführer:
gez. Kramer	gez. Fasser